

# Verwaltungsbericht der Militärdirektion = Rapport de gestion de la Direction des affaires militaires

Autor(en): **Schmid, P. / Krähenbühl, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1982)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-417989>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verwaltungsbericht der Militärdirektion

Direktor: Regierungsrat P. Schmid  
Stellvertreter: Regierungsrat Dr. H. Krähenbühl

## Rapport de gestion de la Direction des affaires militaires

Directeur: Le conseiller d'Etat P. Schmid  
Suppléant: Le conseiller d'Etat H. Krähenbühl

### 1. Einleitung

Die laufenden Truppenorganisationsarbeiten – u. a. auf dem Gebiete des Armeesaniätsdienstes und des Luftschutzes – belasteten den militärischen Kontrollbereich in besonderem Masse. Es zeigte sich, dass das Problem des Hilfsdienstes einer Lösung bedarf. Anstehend sind nach wie vor die Bildung von Panzerabwehr-Lenkaffen-Kompanien für die Landwehr und Bestandesfragen der Landsturm-Infanterie, beides Fragen, die auf Bundesebene in engster Zusammenarbeit mit den Kantonen geregelt werden müssen. Der Versuchsbetrieb PISA (Personal-Information-System der Armee) ist soweit fortgeschritten, dass – nach dem Beschluss des Bundesrates vom 18. November 1981, PISA zu realisieren – die konventionelle Kontrollführung ab 1. Januar 1982 schrittweise abgebaut und durch den elektronischen Betrieb ersetzt werden konnte. Auch hier leistet der Kanton Bern Pionierarbeit.

Obschon sich eine Verlegung der Infanterie-Schulen Bern nach dem Sand abzeichnet, ist die endgültige zukünftige Zweckbestimmung des Waffenplatzes Bern noch unbestimmt. Für Anlässe von kantonaler und eidgenössischer Bedeutung wurde die Bildung einer zur Verfügung des Regierungsrates stehenden Ehrenformation in historischer Uniform der Berner Miliz 1782–98 an die Hand genommen. Mit Ausnahme der Steinschlossgewehre wird deren Ausrüstung vollständig im Kanton Bern hergestellt.

Beim Zivilschutz – eine Institution zum Schutze der Bevölkerung und zugleich eine Antwort auf die heutige Bedrohungslage – wurde die Organisationspflicht ab 1. Januar 1982 auf alle Gemeinden des Kantons ausgedehnt. Dank der Zustimmung des Grossen Rates zur Änderung des Dekrets über die Organisation der Militärdirektion konnte das Amt für Zivilschutz reorganisiert und die Führungsstruktur den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. So wird es u. a. möglich sein, die generelle Zivilschutzplanung der bisher pflichtigen Gemeinden zu überarbeiten und diejenige der neu pflichtigen Gemeinden voranzutreiben sowie die Zivilschutzkurse der regionalen Zentren und der Gemeinden vermehrt mitzudenken und zu überwachen.

Im Bereich des Koordinierten Sanitätsdienstes wurden 1982 zwei wichtige Zwischenziele erreicht: der Regierungsrat stimmte dem vom Bund ausgearbeiteten Konzept zu und legte die sanitätsdienstlichen Räume und die Basisspitäler des Kantons fest. Die Sirenenplanung für die Umgebung der Kernkraftwerke Mühleberg und Gösigen (Zone 2) wurde durch das Bundesamt für Energiewirtschaft (Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen) genehmigt. Der Regierungsrat und die zivilen Führungsstäbe nahmen im Herbst an einer viertägigen Gesamtverteidigungsübung unter der Leitung des Kommandanten der Territorialzone 1 teil, nachdem bereits vorher

### 1. Introduction

Les travaux courants touchant la réorganisation des troupes, notamment celles du service sanitaire de l'armée et de la protection aérienne, ont mis nos teneurs de contrôles fortement à contribution. Il importe de trouver rapidement une solution au problème du service complémentaire. Demeurent en suspens la constitution de compagnies d'engins filoguidés antichars de landwehr et l'étude relative aux effectifs de l'infanterie du landsturm. Ces deux questions doivent être réglées à l'échelon de la Confédération, en étroite collaboration avec les cantons. – L'état des travaux de l'exploitation pilote du Système d'information sur les personnes incorporées dans l'armée (PISA) a permis de passer par étapes et dès le 1<sup>er</sup> janvier 1982 du contrôle traditionnel au contrôle électronique. Le Conseil fédéral a ordonné l'introduction du PISA le 18 novembre 1981. Le canton de Berne fait œuvre de pionnier en la matière.

Alors que l'on prévoit de transférer les écoles d'infanterie de Berne au Sand, l'affectation future et définitive de la place d'armes de Berne demeure incertaine. – Des démarches ont été faites en vue de la constitution d'une compagnie d'honneur dotée d'uniformes historiques de la milice bernoise des années 1782–98. Propre à rehausser le décor de manifestations cantonales et fédérales, cette unité sera à disposition du Gouvernement bernois. Hormis les armes à silex, les effets de l'équipement seront fabriqués dans le canton de Berne.

En ce qui concerne la protection civile – institution qui a pour but de protéger la population en proie à la menace actuelle – l'obligation de créer des organismes de protection a été étendue le 1<sup>er</sup> janvier 1982 à toutes les communes du canton. La modification du décret sur l'organisation de la Direction des affaires militaires ayant été approuvée par le Grand Conseil, l'office de la protection civile a pu être réorganisé et sa structure de commandement adaptée aux besoins. Cet office aura ainsi les moyens de revoir la planification générale des premières communes soumises à l'obligation de créer des organismes de protection, d'épauler celles qui viennent de l'être et de prendre une part plus active dans les cours de protection civile des centres régionaux et des communes.

S'agissant du service sanitaire coordonné, deux buts intermédiaires importants ont été atteints: le Conseil-exécutif a approuvé la conception de la Confédération et a fixé les secteurs sanitaires; il a aussi désigné les hôpitaux de base. – L'Office fédéral de l'énergie (Division principale de la sécurité des installations nucléaires) a approuvé la planification primaire des sirènes dans le voisinage des centrales nucléaires de Mühleberg et Gösigen (zone 2). – A l'automne, le Conseil-exécutif et les états-majors civils de conduite ont pris part à un exercice de défense de quatre jours dirigé par le commandant de la zone territoriale 1. Auparavant, des représentants de ces états-

Teile dieser Stäbe am Seminar Logistik der Gruppe für Generalstabsdienste mitarbeiteten.

## 2. Berichte der einzelnen Ämter, Abteilungen und Dienststellen

### 2.1 Sekretariat

#### 2.1.1 Personelles

Am 31. Dezember 1982 betrug der Personalbestand 24 (23) Personen. Eine halbe Stelle war zusätzlich im Rahmen des Projekts PISA (Personal-Information-System der Armee) besetzt; die Kosten gehen zu Lasten des Bundes.

#### 2.1.2 Truppenverwaltung

##### 2.1.2.1 Kontrollwesen

Bestände der dem Kanton Bern zur Kontrollführung und Verwaltung zugewiesenen Truppen:

	1. Januar 1982		1. Januar 1983	
	Stäbe/ Einh	Bestand	Stäbe/ Einh	Bestand
<b>Kantonale Truppen</b>				
<i>Infanterie</i>				
Auszugs-Infanterie	121	17 632	121	17 919
Landwehr-Infanterie	83	10 101	83	10 084
Landsturm-Infanterie	27	4 182	27	4 144
<i>Territorialdienste</i>				
Stabskp Ter Kr	1	251	1	222
Ter Reg Stabskp	4	418	4	427
Betreu Kp	8	688	8	650
Ter San Det	12	1 998	12	1 762
Hi Pol Det	4	421	4	429
Bau Det u Bew Det	6	1 041	6	1 098
<i>Mobilmachung</i>				
Stabskp Mob Pl	10	4 275	10	4 289
HD Personalreserve		1 483		1 400
KI U		836		906
<b>Total kantonale Truppen</b>		<b>43 326</b>		<b>43 330</b>
<b>Eidgenössische Truppen</b>				
Stäbe	470	} 91 996	487	} 91 942
Einheiten	430		407	
<b>Kantonale und eidgenössische Truppen zusammen</b>		<b>135 322</b>		<b>135 272</b>

Im Zuge der Neuorganisation des Armeesaniätsdienstes wurde die Verwaltung der zwölf bernischen Territorial-Saniätsdetachements – bisher administrativ durch die Kreiskommandos betreut – wieder unserem Sekretariat übertragen. Damit ist eine zentrale Bewirtschaftung der Bestände sichergestellt. Durch die neue Beförderungsverordnung sind Nachwuchsschwierigkeiten bei Bataillons-Adjutanten und Bataillons-Nachrichtenzoffizieren der Landwehr-Infanterie eingetreten. Auch die Bestände an Mitrailleuroffizieren in der Landwehr lassen einen geregelten Übertritt in den Landsturm nicht zu.

#### Truppenordnung

Diverse Revisionen der Truppenordnung (Sanität, Luftschutz, Warndienst) führten wiederum zu Auflösungen, Umbenennungen und Neubildungen von Einheiten und Detachements sowie Änderungen von Truppenunterstellungen und Korps-sammelplatzverlegungen. Diese Arbeiten, die zusammen mit den Übertritten und der jährlichen Dienstpflichtkontrolle durch-

majors avaient participé au séminaire de logistique du Groupement de l'état-major général.

## 2. Rapports des offices, divisions et services

### 2.1 Secrétariat

#### 2.1.1 Personnel

L'effectif du personnel au 31 décembre 1982 était de 24 (23) personnes. Une (2) employée payée par la Confédération était occupée à la demi-journée à des travaux du projet PISA (Système d'information sur les personnes incorporées dans l'armée).

#### 2.1.2 Administration des troupes

##### 2.1.2.1 Contrôles

Effectifs des troupes attribuées au canton de Berne pour le contrôle et l'administration:

	1 <sup>er</sup> janvier 1982		1 <sup>er</sup> janvier 1983	
	EM/ unités	Effectif	EM/ unités	Effectif
<b>Troupes cantonales</b>				
<i>Infanterie</i>				
Infanterie d'élite	121	17 632	121	17 919
Infanterie de landwehr	83	10 101	83	10 084
Infanterie de landsturm	27	4 182	27	4 144
<i>Service territorial</i>				
Cp EM ar ter	1	251	1	222
Cp EM rég ter	4	418	4	427
Cp d'assistance	8	688	8	650
Dét san ter	12	1 998	12	1 762
Dét pol aux	4	421	4	429
Dét constr et dét surv	6	1 041	6	1 098
<i>Mobilisation</i>				
Cp EM pl mob	10	4 275	10	4 289
SC réserve de personnel		1 483		1 400
CI U		836		906
<b>Effectif des troupes cantonales</b>		<b>43 326</b>		<b>43 330</b>
<b>Troupes fédérales</b>				
Etats-majors	470	} 91 996	487	} 91 942
Unités	430		407	
<b>Effectif total des troupes cantonales et fédérales</b>		<b>135 322</b>		<b>135 272</b>

Au programme de la nouvelle organisation du service de santé de l'armée, l'administration des douze détachements sanitaires territoriaux bernois, confiée jusqu'ici aux commandants d'arrondissement, a passé à nouveau sous l'égide de notre secrétariat: ceci permettra de garantir une gestion centralisée des effectifs. Les dispositions de la nouvelle ordonnance sur l'avancement se heurtent au recrutement des adjudants et officiers de renseignements des bataillons de l'infanterie de landwehr. Au surplus, le nombre insuffisant d'officiers mitrailleurs de landwehr ne nous permet pas de les incorporer en landsturm à l'âge fixé par le règlement.

#### Organisation des troupes

Les diverses révisions de l'organisation des troupes (sanitaires, protection aérienne, service d'alerte) ont entraîné derechef la dissolution et la formation d'unités et de détachements, des changements d'appellation et de subordination des troupes ainsi que des transferts de places de rassemblement de corps. Ces travaux, ajoutés à ceux concernant le passage de

geführt werden mussten, erforderten unter anderem die Behandlung von ungefähr 25 000 Dienstbüchlein kantonaler und eidgenössischer Armeeangehöriger.

Beförderungen

zum Major der Infanterie	4
zum Hauptmann der Infanterie	23
zum Hauptmann des Territorialdienstes	–
zum Oberleutnant der Infanterie	66
zum Oberleutnant des Territorialdienstes	4
zum Leutnant der Infanterie	70
<b>Total der Offiziersbeförderungen</b>	<b>167</b>

2.1.2.2 Dienstleistungen

**Rekrutenschulen**  
6434 (6403) Berner Rekruten des Jahrganges 1962 und ältere (Zurückgestellte) wurden aufgeboden, davon 2760 (2750) in unsere Infanterie-Schulen.

**Unteroffiziersschulen**  
Der Kanton Bern stellte für die Infanterie-Schulen 642 (652) Unteroffiziersanwärter. Weitere 966 (941) Unteroffiziersanwärter wurden in die Unteroffiziersschulen der Spezialwaffen aufgeboden.

**Instruktionsdienstpflicht**  
Die Ausbildung in den Truppenkursen – Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmcourse – verlief normal und fristgerecht.

**Dispensationen**  
Von 22 037 (23 660) einrückungspflichtigen Angehörigen kantonaler Einheiten reichten 1934 (2235) Dispensations- und Dienstverschiebungsgesuche ein. Davon konnten 1715 (1997) Gesuche bewilligt werden; 219 (238) mussten abgewiesen werden.

**Aufgebote**  
Es wurden 11 471 (10 633) Angehörige der Armee im Auftrag von eidgenössischen Dienststellen und Heeresseinheiten in Schulen, Kurse zur Weiterausbildung und Gebirgskurse aufgeboden.

2.1.2.3 Strafwesen

Im Berichtsjahr mussten von den dem Kanton Bern zur Kontrollführung unterstellten Angehörigen der Armee 81 (84) wegen Dienstverweigerung und 136 (110) wegen Dienstversäumnisses der Militärjustiz überwiesen werden.

Art des Dienstes	Dienstverweigerungen		Dienstversäumnisse	
	Kantonale Truppen	Eidgenössische Truppen	Kantonale Truppen	Eidgenössische Truppen
Aushebung	4 (5)	– (–)	– (1)	– (–)
Rekrutenschule	6 (9)	15 (18)	2 (2)	5 (4)
Unteroffiziersschule	2 (1)	4 (3)	– (–)	1 (–)
Wiederholungskurs	11 (11)	32 (26)	32 (28)	68 (44)
Ergänzungs-/Einführungskurs	1 (7)	2 (1)	3 (7)	18 (20)
Landsturmkurs	– (–)	– (–)	– (2)	1 (–)
Andere	1 (2)	3 (1)	4 (1)	2 (1)
<b>Total</b>	<b>25 (35)</b>	<b>56 (49)</b>	<b>41 (41)</b>	<b>95 (69)</b>

militaires dans d'autres classes de l'armée et le contrôle annuel de l'accomplissement des obligations militaires, ont nécessité des changements dans quelque 25 000 livrets de service appartenant à des militaires des troupes cantonales et fédérales.

Promotions

Au grade de major d'infanterie	4
capitaine d'infanterie	23
capitaine du service territorial	–
premier-lieutenant d'infanterie	66
premier-lieutenant du service territorial	4
lieutenant d'infanterie	70
<b>Total des promotions</b>	<b>167</b>

2.1.2.2 Services accomplis

**Ecoles de recrues**  
6434 (6403) recrues bernoises des années 1962 et antérieures (jeunes gens ajournés) ont accompli leur école de recrues dont 2760 (2750) dans nos écoles d'infanterie.

**Ecoles de sous-officiers**  
Le canton de Berne a fourni 642 (652) élèves sous-officiers aux écoles d'infanterie. En outre, 966 (941) élèves ont été convoqués aux écoles de sous-officiers des armes spéciales.

**Services d'instruction**  
L'instruction dans les cours de troupe, cours de répétition, de complément et du landsturm s'est donnée dans le cadre habituel et aux dates fixées sur l'affiche de mise sur pied.

**Dispenses**  
Sur 22 037 (23 660) militaires astreints au service des unités cantonales, 1934 (2235) ont présenté une demande de dispense ou de permutation. Nous avons accepté 1715 (1997) requêtes et en avons refusé 219 (238).

**Mises sur pied**  
Par ordre des services fédéraux et unités d'armée, nous avons mis sur pied 11 471 (10 633) militaires, en tant que participants à des écoles, cours de perfectionnement, cours alpins ou en qualité de personnel auxiliaire.

2.1.2.3 Affaires pénales

En 1982, 81 (84) militaires soumis aux contrôles du canton de Berne ont été déférés à la justice militaire pour refus de servir et 136 (110) pour insoumission.

Nature du service	Refus de servir		Insoumissions	
	Troupes cantonales	Troupes fédérales	Troupes cantonales	Troupes fédérales
Recrutement	4 (5)	– (–)	– (1)	– (–)
Ecole de recrues	6 (9)	15 (18)	2 (2)	5 (4)
Ecole de sous-officiers	2 (1)	4 (3)	– (–)	1 (–)
Cours de répétition	11 (11)	32 (26)	32 (28)	68 (44)
Coplms/cours d'introduction	1 (7)	2 (1)	3 (7)	18 (20)
Cours de landsturm	– (–)	– (–)	– (2)	1 (–)
Autres services	1 (2)	3 (1)	4 (1)	2 (1)
<b>Total</b>	<b>25 (35)</b>	<b>56 (49)</b>	<b>41 (41)</b>	<b>95 (69)</b>

2101 (1791) Angehörige der Armee mussten wegen leichter Verfehlungen wie Inspektions- und Schiesspflichtversäumnis, Missbrauch und Verschleuderung von Material und Nichtbefolgen von Dienstvorschriften disziplinarisch bestraft werden. 15 (22) zogen den erstinstanzlichen Entscheid an die Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung weiter, welche keine Beschwerde guthiess. 20 (22) bernisch eingeteilte Angehörige der Armee wurden wegen ziviler Verurteilungen aus der Armee ausgeschlossen. Ein (1) Offizier musste infolge Konkurs und fruchtloser Ausrückung ausgeschlossen werden (Art. 18<sup>bis</sup> der Militärorganisation). Die Militärgerichte ihrerseits verfügten 74 (39) Ausschlüsse. 248 (236) Meldepflichtige mussten wegen unbekanntes Aufenthaltes im Schweizerischen Polizeianzeiger ausgeschrieben werden.

### 2.1.3 Schiesswesen

Das obligatorische Programm wurde von 98 766 (96 953) Mann geschossen.

Am Feldschiessen beteiligten sich 50 096 (49 639) Schützen. In 318 (320) Kursen wurden 6123 (6023) Jungschützen ausgebildet. Im übrigen wird auf Tabelle 1 am Schluss des Berichtes verwiesen.

### 2.1.4 Stiftungen und Vermögensverwaltungen

Die Stiftungen und Fonds wurden kontrolliert und gaben zu keinen Bemerkungen Anlass.

## 2.2 Kriegskommissariat, Zeughaus- und Kasernenverwaltung

### 2.2.1 Personelles

Personalbestand am 31. Dezember 1982		
Verwaltungspersonal (inkl. 1 Kaserne)	17	(17)
Werkstättepersonal (inkl. 15 Kaserne)	91	(91)
Lehrling	1	(1) 109 (109)
Heimarbeiter: Konfektion	151	(158)
Heimarbeiter: Reserve	15	(16) 166 (174)
Vertragsfirmen der Textilbranche	25	(26)
Vertragsfirmen des Sattlergewerbes	129	(128) 154 (154)

### 2.2.2 Verwaltung

#### 2.2.2.1 Finanzen

**Buchhaltung**  
Den Einnahmen von 19 106 169.65 Franken (18 148 177 Fr.) stehen Ausgaben von 20 780 462.20 Franken (20 209 057.35 Fr.) gegenüber. Die Kriegsmaterialverwaltung (Bund) trägt 68,86 (68,36) Prozent der Lohnkosten des Werkstättepersonals, während der Anteil beim Büropersonal 64,51 (65,04) Prozent ausmacht.

#### Kasse

Auszahlung von Arbeitslöhnen an die Heimarbeiter für

Nous avons puni disciplinairement 2101 (1791) militaires pour des infractions de peu de gravité telles que défauts aux inspections et aux tirs obligatoires, abus et dilapidations du matériel et inobservation de prescriptions de service. 15 (22) d'entre eux ont présenté un recours contre la décision de première instance à la Direction de l'administration militaire fédérale, qui n'en a accepté aucun. 20 (22) militaires relevant des contrôles du canton de Berne ont été exclus de l'armée en raison de condamnations civiles. Un (1) officier l'a été parce qu'il existe contre lui un acte de défaut de biens (art. 18<sup>bis</sup> de l'organisation militaire). De leur côté, les tribunaux militaires ont prononcé 74 (39) exclusions de l'armée. Nous avons communiqué à la rédaction du Moniteur suisse de police 248 (236) avis de signalement concernant des hommes astreints à annoncer leurs changements d'adresses.

### 2.1.3 Tir

Le programme obligatoire a été exécuté par 98 766 (96 953) hommes.

50 096 (49 639) tireurs ont participé au tir en campagne. Les 318 (320) cours de jeunes tireurs ont été suivis par 6123 (6023) participants.

Pour le surplus, nous renvoyons au tableau 1 à la fin du rapport.

### 2.1.4 Fondations et gérance de fonds

Les comptes des fonds et fondations ont été contrôlés: ces vérifications n'ont pas donné lieu à des remarques.

## 2.2 Commissariat des guerres et intendance de l'arsenal et des casernes

### 2.2.1 Personnel

Effectif du personnel au 31 décembre 1982		
Personnel d'administration		
(intendant de la caserne compris)	17	(17)
Ouvriers des ateliers et de la caserne (15)	91	(91)
Apprentis	1	(1) 109 (109)
Ouvriers travaillant à domicile: confection	151	(158)
Ouvriers travaillant à domicile: habits de réserve	15	(16) 166 (174)
Entreprises travaillant sous contrat:		
Textile	25	(26)
Sellerie	129	(128) 154 (154)

### 2.2.2 Administration

#### 2.2.2.1 Données financières

#### Comptabilité

Les recettes s'élèvent à 19 106 169.65 francs (18 148 177 fr.) et les dépenses à 20 780 462.20 francs (20 209 057 fr. 35). L'intendance du matériel de guerre (Confédération) supporte les 68,86 pour cent (68,36%) des salaires du personnel des ateliers et les 64,51 pour cent (65,04%) des traitements du personnel de bureau.

#### Caisse

Les salaires versés aux ouvriers travaillant à domicile représentent les sommes suivantes:

Konfektion (Neuanfertigung)	Fr. 5 766 566.20 (6 027 375.45)
Reserve (Instandstellung)	Fr. 171 698.55 ( 199 116.85)
<b>Total</b>	<b>Fr. 5 938 264.75 (6 226 492.30)</b>
Erlös aus Materialverkauf zugunsten Bund	Fr. 590 140.45 ( 636 729.-)

Confection (effets neufs)	Fr. 5 766 566.20 (6 027 375.45)
Habits de réserve (retouches)	Fr. 171 698.55 ( 119 116.85)
<b>Total</b>	<b>Fr. 5 938 264.75 (6 226 492.30)</b>
Recettes du matériel vendu au profit de la Confédération	Fr. 590 140.45 ( 636 729.-)

### 2.2.2.2 Material/Immobilien

#### Korpsmaterial kantonale Truppen

Das Material ist in eidgenössischen Magazinen untergebracht, und die dem Bund vergüteten Lagerkosten beliefen sich auf 262 440 Franken (262 440 Fr.).

#### Areal und Gebäude

In der Kaserne Bern wurden das Wachtlokal, die Arrestzellen sowie die Kommando-Räumlichkeiten der Versorgungstruppen-Offiziersschule mit einem Kostenaufwand von 490 000 Franken saniert. Die Planung für den Bau von Sicherheitsräumen und die Neustrukturierung des Zeughausbetriebes konnte unter der Leitung des Hochbauamtes weiter vorangetrieben werden.

### 2.2.3 Dienstleistungen

#### Kasernenbelegung

Die Kasernen wiesen folgende Belegungen auf: 217 039 (219 053) Mann-, 34 185 (32 117) Motorfahrzeug- und 329 (405) Motorrad-Tage.

#### Reparatur- und Instandstellungsarbeiten

Instandstellung von	
36 400 (41 800) Bekleidungsstücken	} neuwertig für Rekruten
3 000 (3 050) Sturmgewehren	
7 200 (3 030) Bajonetten	
8 350 (8 400) Hörschutzgeräten	
4 370 (4 320) Sturmgewehren	
4 500 (4 460) Stgw Putzzeugen	} Jung-Schützen

Reparatur von	
4 150 (3 920) Schusswaffen	
545 ( 570) Musikinstrumenten	

#### Aus- und Abrüstung von Wehrmännern

Auf den Waffenplätzen Bern, Worblaufen, Wangen an der Aare und Lyss wurden eingekleidet und ausgerüstet:

3 058 (3 049) Rekruten
280 (304) Unteroffiziere
391 (363) Fouriere
365 (409) Offiziersschüler

Auf Kantonsgebiet wurden 615 (806) Stäbe und Einheiten retabliert. Im Zeughaus erfolgten 2135 (2122) Fassungen und 4388 (4150) Rückgaben der persönlichen Ausrüstung, zudem erschienen ca. 26 000 (25 000) Wehrmänner und Angehörige des FHD zur Einzelretablierung. Insgesamt wurden dabei 36 951 (38 851) Bekleidungsstücke ausgetauscht, 25 428 (76 173) Trikothemden gratis abgegeben und 6543 (6888) Paar Schuhe umgesetzt.

Für auswärtige Einsätze waren total 958 (1224) Personal-Abkommandierungen notwendig.

### 2.2.2.2 Matériel/immeubles

#### Matériel de corps des troupes cantonales

Le canton de Berne a versé à la Confédération la somme de 262 440 francs (262 440 fr.) pour l'entreposage dans ses magasins du matériel de corps des troupes cantonales.

#### Aires et bâtiments

Les rénovations, en la caserne de Berne, du local de garde, des cellules d'arrêts ainsi que des bureaux des écoles d'officiers des troupes de soutien ont coûté 490 000 francs. La planification, dirigée par le Service des bâtiments, de la construction des locaux de sûreté et des nouvelles structures de l'arsenal se concrétise.

### 2.2.3 Prestations de service

#### Degré d'occupation de la caserne

Les casernes ont présenté le degré d'occupation suivant: 217 039 (219 053) journées pour les hommes, 34 185 (32 117) pour les véhicules et 329 (405) pour les motos.

#### Réparations et remises en état

Retouches à	
36 400 (41 800) effets d'habillement	
Remises en état de	
3 000 (3 050) fusils d'assaut	} valeur à l'état neuf
7 200 (3 030) baïonnettes	
8 350 (8 400) appareils pare-bruit	
4 370 (4 320) fusils d'assaut	
4 500 (4 460) sachets de nettoyage F ass	
Réparations de	
4 150 (3 920) armes de feu	
545 ( 570) instruments de musique	

#### Équipement et déséquipement de militaires

Sur les places d'armes de Berne, Worblaufen, Wangen-sur-l'Aar et Lyss, nous avons procédé à l'habillement et à l'équipement de:

3 058 (3 049) recrues
280 (304) sous-officiers
391 (363) fourriers
365 (409) aspirants

615 (806) états-majors et unités ont profité, sur sol bernois, de nos rétablissements. 2135 (2122) équipements personnels ont été touchés à l'arsenal et 4388 (4150) lui ont été rendus. Environ 26 000 (25 000) militaires et complémentaires féminins se sont présentés à nos guichets pour rétablir individuellement leur équipement. Nous avons échangé 36 951 (38 851) effets d'habillement et leur avons remis gratuitement 25 428 (76 173) tricots et délivré 6543 (6888) paires de chaussures.

Il a fallu détacher 958 (1224) fois du personnel pour des activités extérieures.

Automobildienst  
Die Jahresleistung an gefahrenen Kilometern betrug:

	für Kanton Canton km	für KMV IMG km	Total Total km
Personenwagen	480 338 (453 252)	3 787 ( 9 590)	484 125 (462 842)
Nutzfahrzeuge	191 636 (180 460)	22 663 (25 399)	214 299 (205 859)
Total	671 974 <sup>1</sup> (633 712)	26 450 (34 989)	698 424 (668 701)

1 550 728 (523 687) km entfallen auf 174 Selbstfahrer der Staatsverwaltung

Service des automobiles  
L'utilisation des véhicules à été la suivante:

1 550 728 (523 687) km se rapportent à 174 fonctionnaires cantonaux conduisant eux-mêmes

### 2.2.4 Fabrikation

#### Bekleidung

Durch die Zuschneiderei wurden Mannschaftsuniformen, Polizeiuniformen, Uniformen für Wildhüter und Fischereiaufseher angefertigt. Die Auftragssumme betrug 9 679 044 Franken (10 323 159 Fr.).

#### Lederartikel

Die Anfertigung von Rucksäcken, Brotsäcken und Lederzeug im Werte von 3 254 502 Franken (2 515 904 Fr.) wurde zum grössten Teil durch die 129 (128) Vertragsfirmen des Sattlergewerbes im Kanton Bern ausgeführt.

### 2.2.4 Fabrication

#### Confection

Les tailleurs ont confectionné des uniformes pour les militaires, les agents de la police, les gardes-chasse et les gardes-pêche, pour un montant de 9 679 044 francs (10 323 159 fr.).

#### Buffleterie

La fabrication de sacs de montagne, sacs à pain, articles en cuir, d'une valeur de 3 254 502 francs (2 515 904 fr.), a été confiée principalement à 129 (128) selleries bernoises, travaillant sous contrat.

## 2.3 Militärflichtersatzverwaltung (MPEV)

### 2.3.1 Personelles

Der Personalbestand betrug per 31. Dezember 1982 13 (13) Personen.

### 2.3.2 Verwaltung

#### 2.3.2.1 Allgemeines

Es wurden veranlagt:

Landesanswesende Ersatzpflichtige	50 650 (49 509)
Landesabwesende Ersatzpflichtige	2 033 (2 041)
Total der getroffenen Veranlagungen pro 1981	<u>52 683</u> (51 550)

Einsprachen und Erlassgesuche	896 (990)
- davon wurden gutgeheissen	657 (681)
- teilweise gutgeheissen	91 (68)
- abgewiesen	124 (215)
- nicht eingetreten/zurückgezogen	23 (21)
- pendente Fälle	<u>1</u> (5) 896 (990)
Beschwerden (inkl. Art. 4.lb MPG)	6 (10)
Überweisungen an den Strafrichter für eine Ersatzschuld von 154 088.15 Franken (147 085.95)	400 (400)
Eingeleitete Betreibungen für eine Ersatzschuld von 112 565.35 Franken (115 648.40)	238 (250)

#### 2.3.2.2 Finanzielles

Die Jahresrechnung gestaltet sich wie folgt:

Eingegangene Ersatzabgaben	Fr.
- Inland	14 092 382.20
- Ausland	585 711.05
Total	<u>14 678 093.25</u>
abzüglich Rückerstattungen infolge Dienstnachholung - 3108 (3510) bewilligte Rückerstattungsgesuche	800 214.-
Roherrtrag somit	<u>13 877 879.25</u>
oder 868 998.20 Franken mehr als im Vorjahr	
Anteil des Bundes = 80 Prozent	Fr. 11 102 303.40
Anteil des Kantons = 20 Prozent	Fr. 2 775 575.85
Mehranteil des Kantons gegenüber dem Vorjahr =	<u>Fr. 173 799.65</u>

## 2.3 Administration de la taxe militaire (ATM)

### 2.3.1 Personnel

Effectif du personnel au 31 décembre 1982: 13 (13) personnes.

### 2.3.2 Administration

#### 2.3.2.1 Généralités

Taxation

Assujettis en Suisse	50 650 (49 509)
Assujettis à l'étranger	2 033 (2 041)
Total des taxations pour 1981	<u>52 683</u> (51 550)

Réclamations, demandes de remise	896 (990)
- acceptées	657 (681)
- acceptées partiellement	91 (68)
- rejetées	124 (215)
- non entrée en matière, retraits	23 (21)
- en suspens	<u>1</u> (5) 896 (990)
Recours (y compris art. 4.lb LTM)	6 (10)
Renvois au juge pénal montant de 154 088 fr. 15 (147 085 fr. 95)	400 (400)
Poursuites montant de 112 565 fr. 35 (115 648 fr. 40)	238 (250)

#### 2.3.2.2 Données financières

Le résultat de l'exercice s'établit comme suit:

Taxes perçues	Fr.
- en Suisse	14 092 382.20
- à l'étranger	585 711.05
Total	<u>14 678 093.25</u>
moins les remboursements pour les services accomplis après coup: 3108 (3510) demandes	800 214.-
Rendement brut	<u>13 877 879.25</u>
soit 868 998 fr. 20 de plus qu'en 1981	
Part de la Confédération: 80%	Fr. 11 102 303.40
Part du canton: 20%	Fr. 2 775 575.85
Le canton touche par rapport à 1981 en plus	<u>Fr. 173 799.65</u>

## 2.3.2.3 Kassarevisionen

Unangemeldete Kassarevisionen wurden in 71 (51) Sektionen durchgeführt. Das Ergebnis ist gut. Festgestellte Mängel wurden an Ort und Stelle bereinigt.

## 2.4 Amt für Zivilschutz (AZS)

## 2.4.1 Personelles

Am 31. Dezember 1982 betrug der Personalbestand 47 (46) Personen.

## 2.4.2 Allgemeines

Aufgrund der Änderung des Dekrets über die Organisation der Militärdirektion konnte das AZS wie folgt neu strukturiert werden:

Abteilung Organisation, zugleich Stabsstelle des Amtes, verantwortlich für alle organisatorischen, administrativen, personellen sowie planerischen Massnahmen innerhalb der Gemeinden.

Abteilung Ausbildung, verantwortlich für alle Belange der Ausbildung, die Leitung und den Betrieb des Kaderausbildungszentrums in Lyss/Kappelen sowie die Überwachung der regionalen Zentren und die Ausbildung in den Gemeinden.

Abteilung Bauten/Material, verantwortlich für die Planung und Beurteilung aller baulichen Massnahmen, die Übermittlungs- und Materialausrüstungen sowie künftig den Betrieb des regionalen Reparaturzentrums in Lyss/Kappelen.

Bis zum 15. September 1982 hatte jede der 277 neu organisationspflichtigen Gemeinden via Regierungsstatthalter einen Ortschef oder Zivilschutzverantwortlichen und den Zivilschutzstellenleiter zu melden, die bereits in einem ersten Grundkurs in ihre Aufgabe eingeführt wurden.

## 2.4.3 Abteilung Organisation

## 2.4.3.1 Schutzdienstpflicht

## Zivilschutzpflicht

Der Kanton Bern umfasste im Berichtsjahr ungefähr 76 500 zivilschutzdienstpflichtige Männer und gegen 3000 Frauen, die auf freiwilliger Basis Zivilschutz leisten.

## Betriebsschutzpflicht

Betriebsschutzpflichtige Betriebe am 31. Dezember 1982: 264 (278), wovon 21 (31) französischsprachige.

## 2.4.3.2 Finanzielles

Die Aufwendungen des Kantons für den organisatorischen, personellen und materiellen Weiterausbau des Zivilschutzes beliefen sich in den letzten Jahren auf folgende Beträge:

## 2.3.2.3 Révisions de caisse

71 (51) révisions de caisse ont été effectuées dans différentes sections, sans avis préalable. Le résultat peut être considéré comme bon. Les erreurs constatées ont été corrigées sur place.

## 2.4 Office de la protection civile (OPC)

## 2.4.1 Personnel

Au 31 décembre 1982, l'effectif du personnel était de 47 (46) personnes.

## 2.4.2 Généralités

Sur la base d'une modification du décret sur l'organisation de la Direction des affaires militaires, l'Office de la protection civile s'est vu doter des structures suivantes:

Division de l'organisation, à la fois état-major de l'office, responsable de toutes les mesures d'organisation, administratives, de personnel, ainsi que de celles de planification dans les communes.

Division de l'instruction responsable de tout ce qui concerne l'instruction, la direction et le fonctionnement du centre d'instruction pour cadres à Lyss/Kappelen, de la surveillance des centres régionaux d'instruction et de l'instruction dans les communes.

Division des constructions et du matériel responsable de la planification et de l'appréciation de toutes les mesures de constructions, de l'équipement en moyens de transmission et en matériel et, prochainement, du fonctionnement du centre régional de réparations de Lyss/Kappelen.

Chacune des 277 communes nouvellement soumises à l'obligation de créer des organismes de protection civile devait annoncer, pour le 15 septembre 1982, par l'entremise des préfets, un chef local ou un responsable de la protection civile ainsi qu'un chef d'office. Ceux-ci ont été initiés à leurs tâches dans un cours de base.

## 2.4.3 Division de l'organisation

## 2.4.3.1 Obligation de servir

## Obligation de servir dans la protection civile

Le canton de Berne comptait en 1982 quelque 76 500 personnes astreintes à servir dans la protection civile et environ 3000 femmes servant volontairement dans cette institution.

## Organismes de protection d'établissement

Etablissements astreints à créer un organisme de protection au 31 décembre 1982: 264 (278) dont 21 (31) établissements de langue française.

## 2.4.3.2 Données financières

Les dépenses des dernières années concernant l'organisation, le personnel et le matériel nécessaires au développement de la protection civile sont les suivantes:



Jahr	Kantonale Kurse und Rapporte (nach Abzug der Bundesbeiträge)	Beiträge an Gemeinden und Betriebe für Kurse und Material- beschaffung	Total
	Fr.	Fr.	Fr.
1973	197 150	1 599 786	1 796 936
1974	96 741	3 759 641	3 856 382
1975	119 630	1 072 245	1 191 875
1976	190 091	1 319 556	1 509 647
1977	144 071	1 346 071	1 490 142
1978	202 859	1 357 448	1 560 307
1979	199 800	1 530 207	1 730 007
1980	162 786	1 514 381	1 677 167
1981	254 441	2 256 396	2 510 837
1982	326 915	1 673 045	1 999 960

Im Berichtsjahr wurden in der Buchhaltung unter anderem erstellt:

658 Anweisungen Postscheck und Bank (635)  
1444 Rechnungen an Gemeinden (880)  
1402 Gutschriften für Gemeinden (1413)  
1560 Abrechnungen von Kursen, Übungen und Rapporten wurden revidiert (1410)

Im weiteren wurden Bundesbeiträge von 15 342 210 Franken (16 669 546 Fr.) und Kantonsbeiträge von 4 999 992 Franken (3 937 086 Fr.) an die Gemeinden entrichtet.

#### 2.4.4 Abteilung Ausbildung

##### Kantonales ZS-Zentrum Lyss/Kappelen

Das Zentrum war während 42 Wochen mit Kursen und Rapporten wie folgt belegt (Kapazität: sechs Klassenzimmer à zehn Teilnehmer, 58 Betten):

	Teilnehmer Anzahl	%	Klassen Anzahl	%
	Kurse, Vorkurse AZS	1578	62,6	145
Kurse, Vorkurse Bund	501	22,2	61	
Übrige Anlässe	620	24,6	8	
<b>Total</b>	<b>2759</b>	<b>109,4<sup>1</sup></b>	<b>214</b>	

  

	Übernachtungen Anzahl	%
	Kurse, Vorkurse AZS	624
Kurse, Vorkurse Bund	2498	25,60
Übrige Anlässe	226	2,30
<b>Total</b>	<b>3348</b>	<b>34,25</b>

<sup>1</sup> Überbestand an Kursteilnehmern pro Klasse in den Grundkursen 1 der neu organisationspflichtigen Gemeinden.

##### Regionale Kurse

Auf den 14 regionalen Zentren sind folgende Kurse, Übungen und Rapporten durchgeführt worden:

	Dauer in Tagen	Kurse Anzahl	%	Teilnehmer Anzahl	%
	Vorkurse	1-6	308	25,6	3 989
Einführungskurse	2-5	249	20,7	9 913	25,3
Grundkurse	2-6	87	7,2	2 117	5,4
Übungen	2-4	514	42,7	22 577	57,7
Rapporte	1-2	45	3,8	548	1,4
<b>Total</b>		<b>1203</b>	<b>100</b>	<b>39 144</b>	<b>100</b>

Année	Cours cantonaux et rapports (déduction faite des subventions fédérales)	Subventions aux communes et aux éta- blissements pour les cours et l'acquisition de matériel	Total
	Fr.	Fr.	Fr.
1973	197 150	1 599 786	1 796 936
1974	96 741	3 759 641	3 856 382
1975	119 630	1 072 245	1 191 875
1976	190 091	1 319 556	1 509 647
1977	144 071	1 346 071	1 490 142
1978	202 859	1 357 448	1 560 307
1979	199 800	1 530 207	1 730 007
1980	162 786	1 514 381	1 677 167
1981	254 441	2 256 396	2 510 837
1982	326 915	1 673 045	1 999 960

Au cours de l'année nous avons établi notamment:

658 avis de paiement: chèque postal ou bancaire (635)  
1444 factures aux communes (880)  
1402 bonifications aux communes (1413)  
1560 décomptes de cours, exercices et rapports ont été révisés (1410)

L'office a réparti en outre 15 342 210 francs (16 669 546 fr.) de subventions fédérales et 4 999 992 francs (3 937 086 fr.) de subventions cantonales entre les communes.

#### 2.4.4 Division de l'instruction

##### Centre cantonal d'instruction de Lyss-Kappelen

Le centre a été occupé durant 42 semaines par des cours et rapports comme suit (capacité: 6 salle à 10 participants, 58 lits):

	Participants Nombre	%	Classes Nombre	%
	Cours, cours de cadres OCPC	1578	62,6	145
Cours, cours de cadres OFPC	501	22,2	61	
Autres rencontres	620	24,6	8	
<b>Total</b>	<b>2759</b>	<b>109,4<sup>1</sup></b>	<b>214</b>	

  

	Nuitées Nombre	%
	Cours, cours de cadres OCPC	624
Cours, cours de cadres OFPC	2498	25,60
Autres rencontres	226	2,30
<b>Total</b>	<b>3348</b>	<b>34,25</b>

<sup>1</sup> Effectif supérieur en participants par classe, lors des cours de base 1 pour communes nouvellement astreintes à l'obligation de créer des organismes de protection civile.

##### Cours régionaux

Les cours, exercices et rapports suivants se sont déroulés dans les 14 centres régionaux:

	Durée en jours	Cours Nombre	%	Participants Nombre	%
	Cours préparatoires	1-6	308	25,6	3 989
Cours d'introduction	2-5	249	20,7	9 913	25,3
Cours de base	2-6	87	7,2	2 117	5,4
Exercices	2-4	514	42,7	22 577	57,7
Rapports	1-2	45	3,8	548	1,4
<b>Total</b>		<b>1203</b>	<b>100</b>	<b>39 144</b>	<b>100</b>

**Bundeskurse**

259 Personen sind in Kursen des Bundesamtes für Zivilschutz in folgenden Bereichen ausgebildet worden:

a) Kaderkurse: 185 Personen (71,4%)

Leitungen: 41, Übermittlungsdienst: 123, Atom-Chemischer Schutzdienst: 21

b) Kantonsinstruktorenkurse: 63 Personen (24,3%)

Blockchef: 18, Pionier- und Brandschutzdienst: 5, Mehrzweckdienst: 3, Sanitätsdienst: 22, Versorgungsdienst: 4, Schutzraumorganisation: 7, Allgemeiner Teil: 4

c) Weiterbildungskurse: 11 Personen (4,3%)

Methodik für hauptamtliche Instruktoren: 11.

**Cours fédéraux**

259 personnes ont été instruites lors de cours fédéraux de protection civile, à savoir:

a) cours de cadres: 185 personnes (71,4%)

directions: 41, Service des transmissions: 123, Service de protection atomique et chimique: 21

b) cours pour instructeurs cantonaux: 63 personnes (24,3%)

Chefs d'îlots: 18, Service de pionnier et de lutte contre le feu: 5, Service polyvalent: 3, Service sanitaire: 22, Service de ravitaillement: 4, Service d'abri: 7, partie générale: 4

c) cours de perfectionnement: 11 personnes (4,3%), méthodologie pour instructeurs à titre principal: 11.

**2.4.5 Abteilung Bauten/Material**

Die nachstehende Übersicht gibt Auskunft über die Entwicklung der baulichen Massnahmen im Zivilschutz:

Jahr	Eingereichte Schutzraumprojekte	Zugesicherte Kantonsbeiträge	Abgerechnete Schutzraumprojekte	Ausbezahlte Kantonsbeiträge
		Fr.		Fr.
1973	2 095	7 548 826	1 858	10 451 696
1974	1 861	4 702 422	2 557	8 473 900
1975	1 333	5 749 385	1 830	8 000 000
1976	1 409	5 613 573	1 384	8 165 644
1977	1 843	4 089 500	1 309	4 968 684
1978	2 483	4 784 423	986	6 018 366
1979	2 736	6 303 778	1 671	2 962 552
1980	2 613	4 270 892	1 883	4 594 469
1981	2 313	6 994 776	2 089	3 999 986
1982	1 582	7 998 137	1 890	4 999 992

**2.4.5 Division des constructions et du matériel**

Le tableau ci-après renseigne sur le développement des constructions de protection civile:

Année	Projets d'abris présentés	Subventions cantonales promises	Projets d'abris réglés	Subventions cantonales versées
		Fr.		Fr.
1973	2 095	7 548 826	1 858	10 451 696
1974	1 861	4 702 422	2 557	8 473 900
1975	1 333	5 749 385	1 830	8 000 000
1976	1 409	5 613 573	1 384	8 165 644
1977	1 843	4 089 500	1 309	4 968 684
1978	2 483	4 784 423	986	6 018 366
1979	2 736	6 303 778	1 671	2 962 552
1980	2 613	4 270 892	1 883	4 594 469
1981	2 313	6 994 776	2 089	3 999 986
1982	1 582	7 998 137	1 890	4 999 992

Von 1950 bis Ende 1982 sind total 52 547 Projekte für Anlagen und Einrichtungen der örtlichen Schutzorganisation (OSO) sowie Schutzräume genehmigt und für 141 303 955 Franken Subventionsbeiträge zugesichert worden.

In der gleichen Zeitspanne wurden insgesamt 40 264 Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie Schutzräume abgenommen und für 99 829 051 Franken Subventionsbeiträge ausgerichtet. Die Verpflichtungen des Kantons belaufen sich, Kostenunterschreitungen und nicht ausgeführte Projekte eingeschlossen, auf 25 923 027 Franken. Der Kanton verfügt heute über rund 639 000 belüftete und 189 000 unbelüftete Schutzplätze (insgesamt ungefähr 828 000).

Nach gründlicher Prüfung von 1890 Abrechnungen für Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie für Schutzräume konnten im Berichtsjahr rund 2 760 500 Franken (3 336 000 Fr.) abgestrichen werden. Bei einem Mittel von 65 Prozent an Subventionen, die durch Bund, Kanton und Gemeinden ausgerichtet werden müssen, entspricht dies einer Einsparung von 1 794 325 Franken (2 168 264 Fr.) für die öffentliche Hand. Dank der konsequenten Weiterverwendung der 1973 eingeführten Dimensionierungsnormen für Kleinschutzräume konnten weitere 1 275 000 Franken (1 095 000 Fr.) eingespart werden. Die durch alle diese Massnahmen erzielten Einsparungen belaufen sich im Berichtsjahr insgesamt auf 3,1 (3,3) Millionen Franken zugunsten der öffentlichen Hand.

Im Berichtsjahr wurden total 1080 (1152) Befreiungsgesuche von der Schutzraumbaupflicht eingereicht. Bei Befreiungen wurde gemäss Bundesgesetz über die baulichen Massnahmen im Zivilschutz ein entsprechender Ersatzbeitrag angeordnet. So wurden im Jahre 1982 durch die Bauherren 4,3 (4,4) Millionen Franken in Gemeindefonds entrichtet. Diese Ersatzbeiträge sind zweckgebunden und werden für den Bau von öffentlichen Schutzräumen verwendet.

52 547 projets de constructions et d'installations pour les organismes de protection locaux (OPL) et projets d'abris ont été approuvés de 1950 à 1982. Le montant total des subventions octroyées s'élève à 141 303 955 francs.

Durant la période précitée, l'office a réceptionné 40 264 installations et dispositifs de l'OPL ainsi que des abris et le canton a versé au total 99 829 051 francs de subventions. Les engagements du canton s'élèvent à 25 923 027 francs, compte tenu des subventions promises pour des projets non encore exécutés et des cas dont les frais effectifs sont inférieurs aux devis.

Notre canton est en mesure d'offrir environ 639 000 places protégées avec ventilation artificielle et 189 000 places sans ventilation (au total 828 000 places).

Lors des examens approfondis de 1890 décomptes d'installations et de dispositifs des OPL et d'abris, nous avons pu rogner environ 2 760 500 francs (3 336 000 fr.) sur des positions ne donnant pas droit à la subvention. Comme cette dernière est en moyenne de 65 pour cent, à supporter par la Confédération, le canton et les communes, cette opération représente une économie de 1 794 325 francs (2 168 264 fr.), à laquelle s'ajoute une autre de 1 275 000 francs (1 095 000 fr.) en chiffres ronds, réalisée par l'introduction (en 1973) de normes pour le dimensionnement de petits abris. Par ces mesures, les pouvoirs publics ont économisé en 1982 un total de 3,1 (3,3) millions de francs. Au cours de l'année, 1080 (1152) demandes de dérogation à l'obligation d'aménager des abris nous sont parvenues. Conformément à la loi fédérale sur les constructions de protection civile, une contribution de remplacement a été exigée en cas de dispense.

C'est ainsi que pour l'année 1982 4,3 (4,4) millions de francs ont été versés par les maîtres d'ouvrage dans un fonds communal: ces contributions de remplacement sont affectées à la construction d'abris publics.

## 2.4.5.1 Dienstzweig Material/Übermittlung

Im Berichtsjahr ist den organisationspflichtigen Gemeinden mit der 17. Materialzuteilungsquote für rund 2,3 Millionen Franken Material ausgeliefert worden. Zur Hauptsache setzt sich dieses Material aus persönlichen Ausrüstungsgegenständen, Textilwäschesortimenten für die sanitätsdienstlichen Anlagen, Küchenmaterialsportimenten sowie Installationsmaterial, Apparaten und Geräten für den Übermittlungsdienst zusammen. Überlebensnahrung ist für 384 900 Personen ausgeliefert worden. 1982 sind 1000 Brillenglas-Garnituren an zivilschutzpflichtige Personen für die Schutzmasken abgegeben worden.

In 45 Zivilschutzorganisationen sowie in fünf regionalen Ausbildungszentren ist das vorhandene Material auf den Zustand, die Einlagerung und die Vollständigkeit überprüft worden.

31 Anlagen, davon neun Ortskommandoposten der örtlichen Schutzorganisationen konnten mit Übermittlungs-Installationen ausgerüstet werden.

Die Dienstchefs Übermittlung sind in sechs Rapporten für die Antragstellung der vorbereiteten Drahtverbindungen, die Anlagewarte in einem Testkurs für die monatliche Kontrolle der Zivilschutzanlagen in den Gemeinden geschult worden.

## 2.5 Zentralstelle für Katastrophenhilfe und Gesamtverteidigung (ZKG)

## 2.5.1 Personelles

Bestand am 31. Dezember 1982: 4 (4) Personen

## 2.5.2 Vorsorge

- Koordinierter Sanitätsdienst (KSD). Neben konzeptionellen Arbeiten befasste sich die KSD Arbeitsgruppe mit
  - der Festlegung der sanitätsdienstlichen Anlagen auf Stufen Sanitätshilfsstellen und Sanitätsposten,
  - der Zuweisung der Ärzte und der Ermittlung des Bedarfs an Pflegepersonal sowie
  - der Festlegung der sanitätsdienstlichen Führungsstruktur.
- Koordinierter Veterinärdienst. Das 1981 von Bundesstellen ausgearbeitete Konzept wurde überprüft. Die Stellungnahme des Regierungsrates erfolgte am 28. Juli 1982 und führte unter anderem dazu, dass der Veterinärdienst nun auch in den Landesteilstäben vertreten ist.
- Sirenenplanung für die Umgebung von Kernkraftwerken. Nach Genehmigung der Sirenengrobplanung für die Zone 2 des Kernkraftwerkes Mühleberg (20 km) und des bernischen Teils der Zone 2 des Kernkraftwerkes Gösgen wurde in den über 100 betroffenen bernischen Gemeinden die Feinplanung in Angriff genommen mit dem Ziel, die Sirenen bis Ende 1983 zu installieren.
- Telefondienst. Zur Sicherstellung des kriegs- und katastrophenwichtigen Telefonverkehrs wurden 1982 von der ZKG wiederum die erforderlichen Grundlagendaten erhoben.

## 2.5.3 Verwaltungstätigkeit

- Neben den bisherigen Arbeiten fielen der ZKG neu die Aufgaben der Zwischenstelle für Dienstbefreiungen und Dispen-

## 2.4.5.1 Service du matériel et des transmissions

Au cours de l'exercice, les communes astreintes ont touché pour environ 2,3 millions de francs de matériel au titre de la 17<sup>e</sup> tranche attribuée par l'Office fédéral de la protection civile. Il s'agit surtout d'équipements personnels, d'assortiments de linge textile pour les constructions du service sanitaire, d'assortiments de matériel de cuisine ainsi que du matériel d'installation, appareils et ustensiles pour le service des transmissions. De la nourriture de survie a été délivrée pour 384 900 personnes. En 1982, 1000 garnitures de verres pour masques de protection ont été distribuées aux porteurs de lunettes.

Un contrôle d'emmagasinage, d'entretien et un inventaire du matériel ont été effectués dans 45 organismes de protection civile ainsi que dans 5 centres régionaux d'instruction. 31 constructions, dont 9 postes de commandement locaux des organismes de protection, ont été équipés d'installations de transmissions.

Les chefs du service des transmissions ont appris lors de six rapports comment préavisier les propositions pour la préparation de lignes et de raccordements. Quant aux gardes d'installations, ils ont suivi un cours avec test concernant les contrôles mensuels des constructions de protection civile des communes.

## 2.5 Service central des secours en cas de catastrophes et de la défense (SCD)

## 2.5.1 Personnel

Effectif au 31 décembre 1982: quatre personnes (4)

## 2.5.2 Mesures préventives

- Service sanitaire coordonné (SSC). Outre les travaux touchant la conception, le groupe de travail SSC a
  - procédé à la planification des installations sanitaires à l'échelon des postes sanitaires de secours et des postes sanitaires
  - attribué les médecins et déterminé les besoins en personnel sanitaire
  - déterminé les organes sanitaires de conduite.
- Service vétérinaire coordonné: le Conseil-exécutif s'est prononcé le 28 juillet 1982 sur la conception 1981 élaborée par les services fédéraux. Ledit service sera représenté nouvellement dans les états-majors régionaux.
- Sirènes dans le voisinage des centrales nucléaires: la planification primaire des sirènes dans la zone 2 (20 km) des nucléaires de Mühleberg et de Gösgen (partie bernoise) a été approuvée. Les quelque 100 communes concernées passent à la planification de détail, qui prévoit l'installation des sirènes avant la fin de l'année 1983.
- Service téléphonique. Le SCD a procédé en 1982 à un nouveau recensement des usagers importants du téléphone en cas de guerre et de catastrophe.

## 2.5.3 Tâches administratives

- En plus de ses activités courantes, le SCD statue nouvellement, comme autorité intermédiaire, sur les demandes

sationen vom Aktivdienst zugunsten wichtiger Gesamtverteidigungsaufgaben zu.

– Die im Vorjahr festgestellten Mängel in der Kontrollführung der zivilen Stäbe konnten behoben werden.

## 2.6 Kreisverwaltung

### 2.6.1 Personelles

Der Personalbestand der sechs bernischen Kreiskommandos (Regimentskreise) betrug auf 31. Dezember 1982 236 (236) Personen (wovon 6 hauptamtliche und 197 nebenamtliche Sektionschefs).

### 2.6.2 Rekrutierung

Im Berichtsjahr hatten sich die Jünglinge des Jahrganges 1963 und ältere, die aus irgendeinem Grund nicht früher rekrutiert worden waren, zu stellen. Insgesamt waren es 7126 (6916) Stellungspflichtige. (Über Details orientiert Tabelle 2 am Schluss des Berichts.)

### 2.6.3 Inspektion der Mannschaftsausrüstung

An 368 (369) Halbtagen wurden unter der Leitung der Kreiskommandanten 26 089 (26 989) Wehrmänner inspiziert.

### 2.6.4 Entlassung aus der Wehrpflicht

An 24 Entlassungsfeiern haben die Kreiskommandanten 2526 (2631) Wehrmänner aus der Wehrpflicht entlassen. Als Ehrensold wurde die Gedenkmünze «100 Jahre Gotthard-Bahn» abgegeben.

## 3. Parlamentarische Vorlagen und wichtige Verordnungen

Am 17. Februar beschloss der Grosse Rat eine Änderung des Dekrets über die Organisation der Militärdirektion und ermöglichte damit die Umstrukturierung des Amtes für Zivilschutz.

## 4. Parlamentarische Vorstösse

### 4.1 Abschreibung erfüllter Motionen und Postulate

– Motion Grossrat Schlegel (Burgdorf) vom 14. Mai 1979 betreffend Einsetzung einer neutralen Kommission für die Überwachung der Kernkraftwerke im Kanton Bern und die Sicherstellung einer öffentlichkeitsgerechten Information. Der Regierungsrat hat am 9. November 1982 eine vierköpfige, von Prof. Dr. phil. Hans Oeschger geleitete Kommission bestellt.

– Postulat Grossrat Hari (Reichenbach i. K.) vom 14. November 1977 betreffend Abgabe von Bergschuhen an Trainsoldaten.

Wurde mit der ab 1. Januar 1981 gültigen Schuhhausrüstungstabelle verwirklicht.

d'exemption du service et de dispense du service actif, présentées en faveur de tâches importantes de la défense générale.

– Les lacunes relevées l'année dernière dans la tenue des contrôles des états-majors civils ont été comblées.

## 2.6 Administration des arrondissements

### 2.6.1 Personnel

L'effectif du personnel des six commandements d'arrondissement bernois (arrondissements régimentaires) était de 236 (236) personnes au 31 décembre 1982 (dont six chefs de section travaillant à plein temps et 197 chefs de section revêtant leur charge à titre de fonction accessoire).

### 2.6.2 Recrutement

En 1982, les commandants d'arrondissements ont appelé les jeunes gens de la classe 1963 et ceux des classes antérieures qui, pour une raison ou pour une autre, n'ont pas été enrôlés plus tôt: ils ont enregistré ainsi 7126 (6916) conscrits. (Nous renvoyons pour les détails au tableau 2 à la fin du rapport.)

### 2.6.3 Inspections de l'équipement militaire

Au cours de 368 (369) demi-journées, 26 089 (26 989) militaires ont été inspectés, sous la direction des commandants d'arrondissements.

### 2.6.4 Libération des obligations militaires

Les commandants d'arrondissement ont libéré 2526 (2631) militaires lors de 24 cérémonies officielles. La solde d'honneur leur a été versée sous la forme d'un écu commémoratif rappelant le centenaire des chemins de fer du Gothard.

## 3. Textes législatifs soumis au parlement et ordonnances importantes

Le 17 février, le Grand Conseil a modifié le décret sur l'organisation de la Direction des affaires militaires, permettant ainsi la restructuration de l'Office de la protection civile.

## 4. Interventions parlementaires

### 4.1 Classement de motions et de postulats réalisés

– Motion du député Schlegel (Burgdorf) du 14 mai 1979 concernant la constitution d'une commission neutre pour assurer le contrôle des centrales nucléaires dans le canton de Berne et garantir le droit à l'information de l'opinion publique.

Le Conseil-exécutif a désigné le 9 novembre 1982 une commission de quatre membres présidée par M. Hans Oeschger, professeur.

– Postulat du député Hari (Reichenbach i. K.) du 14 novembre 1977 concernant la remise de chaussures de montagne aux soldats du train.

Il a été réalisé par le tableau d'équipement en souliers du 1<sup>er</sup> janvier 1981.

**4.2 Überwiesene, aber noch nicht vollzogene Motionen und Postulate**

– Motion Grossrat Leu (Bern) vom 11. Mai 1977 betreffend Gesetz über vorsorgliche Massnahmen für den Fall von Katastrophen und kriegerischen Ereignissen und Motion Grossrat Müller (Biel) vom 4. Februar 1980 betreffend Katastrophenvorsorgegesetz. Der Gesetzesentwurf, verbunden mit der Revision von Artikel 39 der Staatsverfassung, wird voraussichtlich 1983 dem Grossen Rat zur Behandlung vorgelegt.

– Motion Grossrat Schüpfer (Toffen) vom 5. September 1977 betreffend Vorkehrungen für den Fall von Störungen und Unfällen in Atomkraftwerken und der Freisetzung schädlicher Stoffe. Für die Zone 1 des Kernkraftwerkes Mühleberg sind die Vorkehrungen realisiert. Für die Zone 2 der Kernkraftwerke Mühleberg und Gösgen wurde die Grobplanung der Sirennetze abgeschlossen und von der zuständigen Bundesstelle (HSK) genehmigt. Zurzeit werden die Grösse und der exakte Standort jeder einzelnen Sirene ermittelt und die Montagevorbereitungen getroffen.

– Motion Grossrätin Renggli (Biel) vom 19. November 1981 (am 1. September 1982 in ein Postulat umgewandelt) betreffend Bekanntgabe der Listen der von der Militärdienstpflicht befreiten Ärzte an die örtlichen Zivilschutzorganisationen. Gestützt auf die Planung der KSD-Anlagen haben die Gesundheitsdirektion (für die Basis spitäler) und das Amt für Zivilschutz (für die Sanitätshilfsstellen und Sanitätsposten) mit der Planung der Personalzuweisung begonnen. Die Ergebnisse sind 1983 zu erwarten.

Bern, 15. Februar 1983

Der Militärdirektor: *Schmid*

Vom Regierungsrat genehmigt am 13. April 1983

**4.2 Motions et postulats acceptés mais non encore exécutés**

– Motion du député Leu (Berne) du 11 mai 1977 concernant la loi sur les mesures préventives en cas de catastrophes ou de conflits armés et motion du député Müller (Bienne) du 4 février 1980 relative à la même loi. Le projet de loi, lié à la révision de l'article 39 de la constitution cantonale, sera soumis au Grand Conseil probablement en 1983.

– Motion du député Schüpfer (Toffen) du 5 septembre 1977 concernant les dispositions à prendre en cas de dérangement ou d'accident dans les centrales nucléaires et en cas d'émanations de produits toxiques. Les dispositions ont été prises dans la zone 1 de la Centrale nucléaire de Mühleberg. Quant à la zone 2 de la même centrale et de celle de Gösgen, l'office fédéral compétent (DSN) a approuvé la planification primaire du réseau des sirènes: les organes concernés décident actuellement leurs puissances et sites et arrêtent les travaux pré-alables au montage.

– Motion de la députée Renggli (Bienne) du 19 novembre 1981 (transformée en postulat le 1<sup>er</sup> septembre 1982) concernant la communication des listes de médecins exemptés de leurs obligations militaires aux organismes de protection civile. Tenant compte de la planification touchant les installations du SSC, la Direction de l'hygiène publique (responsable des hôpitaux de base) et l'Office de la protection civile (responsable des postes sanitaires de secours et des postes sanitaires) ont entamé les travaux concernant l'attribution du personnel. On attend les résultats pour l'année 1983.

Berne, le 15 février 1983

Le directeur des affaires militaires: *Schmid*

Approuvé par le Conseil-exécutif le 13 avril 1983

Tabelle 1

1982 Landesteil Région	Zahl der Vereine Nombre de sociétés		Gewehrschiessen Tir au fusil			Pistolschiessen Tir au pistolet		Jungschützen Cours de jeunes tireurs		Staatsbeiträge an Vereine Subvention l'Etat aux sociétés Fr.
	Gewehr Fusil	Pistole Pistolet	Obligatorisch Programme obligatoire	Feldschiessen Tir en campagne	Verbliebene Restés	Bundes- programm Progr. fédéral	Feldschiessen Tir en campagne	Anzahl Kurse Nombre	Teilnehmer Participants	
Jura bernois	61	9	5 675	2 464	15	230	231	27	306	3 307.–
Seeland	120	21	16 188	7 737	19	622	611	53	915	10 178.–
Mittelland	101	46	26 505	9 369	40	1 048	1 042	54	1 253	12 917.–
Oberaargau	125	20	16 396	9 259	5	548	483	52	1 109	11 960.–
Emmental	96	15	13 169	8 748	4	470	396	50	1 095	11 334.–
Oberland	161	24	20 833	12 519	11	807	842	82	1 445	16 251.–
	664	135	98 766	50 096	94	3 725	3 605	318	6 123	65 947.–
Staatsbeitrag an Verbände / Subvention de l'Etat aux associations cantonales de tir										10 740.20
Total										76 687.20

Tableau 1

Tabelle 2

Kreise	9a		11a/13		14		15		16		17/18a		Total		Arrondissements
		%		%		%		%		%		%		%	
Stellungspflichtige (inkl. Nachrekr.)	436		1285		1820		969		1131		1485		7126		Conscrits (avec recr. compl.)
Zurückgestellte	23		30		100		20		49		81		303		Ajournés
Endgültig beurteilt	413		1255		1720		949		1082		1404		6823		Jugés définitivement
Diensttaugliche	371	89,8	1140	90,8	1551	90,2	864	91,0	980	90,6	1231	87,7	6137	89,9	Aptes
Hilfsdiensttaugliche	6	1,5	41	3,3	26	1,5	8	1,0	24	2,2	23	1,6	128	1,9	Aptes aux SC
Dienstuntaugliche	36	8,7	74	5,9	143	8,3	77	8,0	78	7,2	150	10,7	558	8,2	Inaptes
Turnprüfung bestanden	379	91,7	1170	93,2	1634	95,0	876	92,3	1026	94,8	1244	88,6	6329	92,7	Examen de gymnastique subi avec succès
Auszeichnungen	119	31,4	237	20,2	341	20,8	220	25,1	286	27,9	351	28,2	1554	24,5	Distinctions

Tableau 2